



**Niederschrift
I. Öffentlicher Teil**

Sitzung	des Ausschusses für Bau und Verkehr
Ort:	Ludwig-Leichhardt-Gymnasium, Hallenser Straße 11, 03046 Cottbus, Mehrzweckraum im Erdgeschoss
Datum	06.11.2024
Beginn	17:00 Uhr
Ende	19:52 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóšebuz

26.11.2024

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung des gemeinsamen Teils der Ausschusssitzungen der Ausschüsse für Bau und Verkehr sowie für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten
2. Bestätigung der Tagesordnung - gemeinsamer Teil
3. Berichte und Informationen - gemeinsamer Sitzungsteil
 - 3.1. Geplante Entwicklungen in der Bildungsinfrastruktur bis 2027/2028
4. Vorlagen der Verwaltung - gemeinsamer Sitzungsteil
 - 4.1. Bevölkerungsvorausschätzung Cottbus für den Zeitraum 2024 - 2040
Vorlage: III.1-007/24 I-StV
5. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
6. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
7. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
8. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 8.1. Informationen zur Übernahme Linienbündel Ost ab 2025
 - 8.2. Veräußerung kommunaler Grundstücke im Jahr 2025
 - 8.3. Baulicher Zustand der Brücken in Cottbus
Vorlage: AN-62/24
 - 8.4. Aktueller Stand und weitere Schritte der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Cottbus/Chóšebuz
Vorlage: AN-57/24
9. Berichte und Informationen
10. Vorlagen der Verwaltung
 - 10.1. Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Umbau und Sanierung - Kita „Sandow“,
Vorlage: II-030/24 I-StV
 - 10.2. Mietspiegel 2024 der kreisfreien Stadt Cottbus/Chóšebuz
Vorlage: III.1-009/24 StVV
11. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 11.1. Sensibilisierungskampagne zur Vermeidung der nächtlichen Nutzung von Mährobotern zum Schutz nachtaktiver Tiere
Vorlage: AT-26/24

11.2. Beleuchtung in Parks

Vorlage: AT-35/24

12. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
- 3.1. Veräußerung kommunaler Grundstücke im Jahr 2025
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

/

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Hagen Strese,

2. stellvertretender Vorsitz

Herr Thomas Knott,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Dr. Tilo Biesecke, Herr Andreas Böhm, Frau Barbara Merz, Herr Christian Schömberg, Frau Janine Schollbach, Herr Axel Wonneberger

Frau Anke Schulz (Vertretung für Herrn Kaps)

Frau Marianne Spring-Räumschüssel (Vertretung für Frau Kaßner)

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Martin Adamscheck, Herr Kai Bönke, Herr Gerd Borchard, Herr Daniel Fritzsche, Herr Rüdiger Galle, Herr Erik Hofedank, Herr Jakob Krüger, Herr Helmut Rauer, Herr Peter Röder, Herr Erik Schur, Herr Michael Steinberg, Herr Martin Wenzel,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung des gemeinsamen Teils der Ausschusssitzungen der Ausschüsse für Bau und Verkehr sowie für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten

Herr Hagen Strese, stellv. Ausschussvorsitzende Ausschuss für Bau und Verkehr
Dr. Mario Kaun, Ausschussvorsitzender Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten

Herr Dr. Kaun eröffnet den gemeinsamen Teil der Ausschusssitzungen um 17:03 Uhr.
Herr Strese begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2

Bestätigung der Tagesordnung - gemeinsamer Teil

Die Tagesordnung für den gemeinsamen Sitzungsteil wird bestätigt.

TOP 3

Berichte und Informationen - gemeinsamer Sitzungsteil

Dokument:

TOP 3.1

Geplante Entwicklungen in der Bildungsinfrastruktur bis 2027/2028

Vorstellung:

Anja Zimmermann, Fachbereichsleiterin Fachbereich 65 - Hochbau

Robert Kochan, Fachbereichsleiter Fachbereich 40 - Schulen

Frau Belle begrüßt die Anwesenden und führt zu Grundsätzen der Schulentwicklungsplanung (SEP) aus. Sie erklärt, was der SEP ist und dass dieser die Grundlage bildet für die Planungen in der Bildungsinfrastruktur. Sie führt aus, dass der SEP mit Vorstellung in 2023 im Jahr 2024 nach Genehmigungsprozessen im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) mit Auflagen genehmigt wurde. Die nachfolgenden Ausführungen von Frau Zimmermann und Herrn Kochan zielen u.a. auf den Stand der Umsetzung dieser Auflagen ab.

Frau Zimmermann stellt sich den Anwesenden vor und führt mittels Präsentation (Anlage 1) zum SEP und den Grundzügen der in der Stadtverordnetenversammlung bereits beschlossenen Maßnahmen aus. Sie geht auf die Listen mit den entsprechenden Maßnahmen ein.

Herr Kochan führt darauf aufbauend weiter zu jenen Maßnahmen zwischen den Jahren 2022 und 2027 aus, welche bereits in die Schulentwicklungsplanung Eingang gefunden haben und daraus mit Prüfaufträgen abgeleitet worden sind: Barrierefreiheit, sorbische/wendische Lehrkräftegewinnung, Weiterbestand der Schule des Zweiten Bildungsweges (SZBW). Er betont, dass die SZBW ein elementarer Bestandteil der Cottbuser Bildungslandschaft ist und

spricht ein klares Bekenntnis zu diesem Bildungsangebot aus. Er zeigt auf, dass trotz baulicher Herausforderungen gemeinsam ein Weg für die Zukunft gefunden werden wird. Zudem zählen zu diesen Maßnahmen das zukünftige Schulzentrum Lausitz Science Park, die Förderschule Lernen und der Ergänzungsbau des OSZ.

Herr Kochan führt weiterhin zu den Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Schülerzahlen im Ü7-Verfahren aus, um ein Gefühl für zu berücksichtigende Einflussfaktoren zu geben. Er hebt dabei das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern als wichtigen Faktor hervor, welches auf Basis der Empfehlungen aus der Grundschule heraus durch diese ausgeübt wird. Prognostisch wird das Anwahlverhalten von Gymnasien und Gesamtschulen wahrscheinlich steigen. Durch die Gymnasialempfehlung aus der Grundschule leitet sich das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern/Schüler ab, einen Gymnasialplatz in Anspruch zu nehmen. Diese Kapazität muss der Schulträger vorhalten und, wenn nötig, schaffen. Da aus den letzten Anwahlverhalten ersichtlich ist, dass überwiegend Gesamtschulplätze nachgefragt werden, muss zusätzlich auch hier mit einer Kapazitätserweiterung gerechnet werden.

Frau Zimmermann führt verbal zum Standort in der Gartenstraße/Joliot-Curie-Straße als avisierten Standort für die neue Gesamtschule aus. Zudem wird zum Neubau eines Hortes informiert. (Nachtrag mit Niederschrift: entsprechende Folien 10 und 11 sind in der Präsentation zum TOP ergänzt worden)

Herr Kochan führt zu den Zusammenfassungen der Empfehlungen und weiteren Vorgehensweise aus. Er weist auf die zwei vorliegenden Beschlussvorlagen hin, um auf die prognostizierte Nachfrage mit der Bereitstellung zusätzlicher Kapazitäten zu reagieren. Zudem führt er aus, welche weiteren Beschlüsse zukünftig noch notwendig werden, um den Entwicklungen gerecht zu werden.

Herr Strese setzt im Anschluss den Rahmen, dass der Ausschuss für Bau und Verkehr sofort Fragen stellen kann, der Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbische/wendische Angelegenheiten dazu in seinem separaten Sitzungsteil ausführlich tagen wird.

Herr Dr. Biesecke fragt nach einer kurzen Erklärung, ob es ein "Schulbauförderprogramm" gibt. Frau Zimmermann führt aus, dass es verschiedene Förderprogramme gibt, die seitens der Stadt genutzt werden. Ein reines/eigenes Schulbauförderprogramm gibt es nicht. Frau Spring-Räumschüssel führt aus, dass sie während ihrer Zeit im Landtag genau daran gearbeitet hat, solch ein Schulbauförderprogramm ins Leben zu rufen, was leider bisher nicht geklappt hat. Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Herr Strese leitet zum nächsten Punkt über.

TOP 4

Vorlagen der Verwaltung - gemeinsamer Sitzungsteil

TOP 4.1

Bevölkerungsvorausschätzung Cottbus für den Zeitraum 2024 - 2040

Dokument: III.1-007/24 I-StV

Vorstellung:

Einführung Verwaltung

Dezernat III.1 (Dezernat für Ordnung, Sicherheit, Sport, Gesundheit und Bürgerservice)

Herr Thomas Bergner (Dezernent)

Inhaltlich

Raumperspektiven SK Beratung Stadt- und Regionalentwicklung

Herr Stephan Kathke

Herr Bergner, Dezernent D III.1, führt in das Thema ein. Er führt aus, woher der Auftrag zur Erstellung der Bevölkerungsvorausschätzung kommt. Der Auftakt der Erarbeitung fand im Mai 2024 statt. Die Basis der Zahlen ist das Melderegister der Stadt Cottbus zum 31.12.2023. Begleitet wurde das Projekt fachbezogen aus der Stadtverwaltung.

Herr Kathke (SK Raumperspektiven) stellt sich und die Partner (complan GmbH) der Erstellung vor. Im Anschluss führt er mittels Präsentation (Anlage 2) zur Vorausschätzung u.a. aus:

- die Erstellung der Vorausschätzung erfolgte im Zeitraum Mai bis Oktober 2024
- die Flüchtlingskrise in 2015 und die Ukraine Krise in 2021/2022 sorgten dafür, dass Cottbus/Chóśebuz die Einwohnerzahl hielt, andernfalls wäre die Einwohnerzahl bereits auf ca. 95.000 Einwohnerinnen und Einwohner gesunken
- die Stadt ist auf Zuzügen aus Berlin, anderen Bundesländern und auch aus dem Ausland angewiesen
- in den nächsten Jahren müssen 25 % des Arbeitskräftevolumens ersetzt sowie die neu entstehenden Fachkräftebedarfe durch die Investitionen im Strukturwandel gedeckt werden
- es wird bei der Vorausschätzung mit einem Szenarienfächer gearbeitet, welcher möglichen Entwicklungen einen Rahmen und Namen gibt:
 - Szenario „stagnierendes Oberzentrum Cottbus“ mit ca. 99.500 Einwohner bis 2040
 - Szenario „Cottbus auf Wachstumskurs mit“ mit ca. 104.300 Einwohner bis 2040
 - Szenario „Boomtown Cottbus – Lausitzmetropole“ mit ca. 110.100 Einwohner bis 2040
- Ein Knackpunkt für das Wachstum der Einwohnerzahl der Stadt ist der Kernfaktor der Wohnungsangebote

- der “turn around” der Stadt zum Wachstum ist noch ausstehend für ca. 2 bis 3 Jahre, wenn aber die Wohnungsbaupotenziale umgesetzt werden, ist ein Wachstum absehbar
- die Zahlen der Vorausschätzung spiegeln sich nicht 1:1 in der Schulentwicklungsplanung wieder, sind sich aber ähnlich

(Hinweis: Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Präsentation)

Herr Schöngarth führt aus, dass die Gewerbesteuer als auch die Zweitwohnsitzsteuer relevant sind. Es wird angemerkt, dass dies Themen für den Ausschuss für Haushalt und Finanzen sind, Frau Spring-Räumschüssel nimmt diese mit. Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Herr Strese schließt den gemeinsamen Sitzungsteil um 18:06 Uhr.

Der Ausschuss für Bildung, Sport, Kultur und sorbisch/wendische Angelegenheiten samt Gästen wechselt in den Mehrzweckraum im Erdgeschoss des Ludwig-Leichardt-Gymnasiums. Die Mitglieder des Ausschusses für Bau und Verkehr verbleiben im Sitzungssaal.

TOP 5

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschuss ist beschlussfähig. Es sind 10 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

TOP 6

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Es gibt keine Einwände zur Niederschrift vom 29.10.2024.

TOP 7

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Unter Sonstiges wird zur Tagesordnung folgendes mit aufgenommen:

Beantwortung der Anfragen des letzten Ausschusses für Bau und Verkehr aus 10/2024

- 3. Bauabschnitts der Ortsumfahrung Cottbus Süd (Gallinchen, B 97)
- Papierkörbe/Schilder am Branitzer Badensee

TOP 8

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 8.1

Informationen zur Übernahme Linienbündel Ost ab 2025

Vorstellung:

Cottbusverkehr GmbH

Frau Kraatz und Herr Thomsch

Herr Thomsch führt mittels Präsentation (Anlage 3) in den TOP 8.1 ein.

Frau Kraatz führt weiter zum Thema aus.

Es gibt folgende Fragen

- Frau Spring Räumschüssel:
650.000 kostet ein Bus. Was hat ein Diesel Bus gekostet? Was kostet auf 100km mit Wasserstoff zu fahren? Wo liegen die Differenzen?
Antwort:
 - ➔ Ein Bus kostete mal 230.000 Euro, inzwischen fangen sie bei 260.000 Euro an
 - ➔ 447.000 Euro für ein Gelenkbus. Möglichkeit Dieselfusse zu bekommen sind eingeschränkt. Es hängt vom Betriebskonzept ab. Diese Werte können nur für Cottbusverkehr genannt werden.
 - ➔ Durch direkten Bezug von Wasserstoff von LEAG, Kosten können anderenorts anders sein
 - ➔ Wir werden rechnerisch etwa Parität erreichen. Die TAG Quote ist stark gesunken. Momentan jedoch stabil. Rechnerisch wird sich das Konzept am Markt durchsetzen, wenn sich die Quote wieder normalisiert hat.

TOP 8.2

Veräußerung kommunaler Grundstücke im Jahr 2025

Vorstellung:

Fachbereich 23 (Fachbereich Immobilien)

Frau Heike Kolter (Fachbereichsleiterin)

Frau Kolter erläutert, weshalb dieses Thema auf der Tagesordnung steht. Einmal jährlich im Herbst erfolgt ein Bericht durch den Fachbereich Immobilien.

Im nichtöffentlichen Teil folgen weitere Informationen, welche im öffentlichen Teil nicht genannt werden dürfen. Es werden nur Grundstücke vorgestellt, welche einer Abstimmung durch das hohe Haus bedürfen.

Frau Kolter stellt mittels Präsentation (Anlage 4) die geplanten zu verkaufenden Grundstücke vor.

TOP 8.3

Baulicher Zustand der Brücken in Cottbus

Vorstellung:

Fachbereich 66 (Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen)

Frau Kathrin Hauzenberger (Fachbereichsleiterin,

Herr Tom Rudolph (Teamleiter Brücke)

Frau Hauzenberger führt zum TOP mit einer Präsentation (Anlage 5) ein.

Herr Rudolph informiert zu den benötigten finanziellen Mitteln.

Frau Hauzenberger nennt den Umsetzungszeitraum um eine Brücke zu erneuern. Dieser beträgt etwa zwei Jahre. Ein Jahr Planung und ein Jahr Umsetzung. Zudem informiert sie über die aktuelle Finanzplanung 2024 sowie über die mittelfristige Finanzplanung.

Es gibt folgende Fragen

- In der Vorstellung wurde das Trogbauwerk nicht erwähnt. Bitte um Ergänzung.

Antwort:

In der Anfrage wurden explizit Brücken angefragt. Zustandsnote des Trogbauwerks beträgt 3,7 (evtl. Nachlieferung der aktuellen Zahl).

- Wie ist die Tendenz über die letzten Jahre?

Antwort:

Frau Hauzenberger teilt mit, dass dies im Straßenzustandsbericht Thema sein wird. Der Straßenzustandsbericht ist derzeit in Bearbeitung und wird zeitnah vorgestellt.

TOP 8.4

Aktueller Stand und weitere Schritte der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Cottbus/Chósebusz

Vorstellung:

Geschäftsbereich 1 (Geschäftsbereich Finanzmanagement,, Wirtschaftsentwicklung und Soziales)

Herr Tom Schwanitz (Sachbearbeiter Wirtschaft)

Herr Schwanitz führt zum TOP 8.4 aus. Er stellt das durch die Verwaltung erstellte Antwortschreiben auf die Anfrage vor. Die schriftliche Antwort wird an die Ausschussmitglieder durch das Büro für Stadtverordnetenangelegenheiten verteilt.

TOP 9

Berichte und Informationen

Es liegen keine Berichte und Informationen vor.

TOP 10

Vorlagen der Verwaltung

TOP 10.1

Information über die Vergabe von Bauleistung nach VOB – Umbau und Sanierung - Kita „Sandow,,

Herr Strese fragt, ob es Fragen zur vorliegenden Vorlage gibt. Diese würde Frau Tzschoppe beantworten. Es gibt keine Fragen.

TOP 10.2

Mietspiegel 2024 der kreisfreien Stadt Cottbus/Chósebus

Dokument: III.1-009/24 StVV

Vorstellung:

Fachbereich 33 (Fachbereich Bürgerservice)

Herr Carsten Konzack (Fachbereichsleiter)

Herr Konzack führt mittels Präsentation (Anlage 6) zur Vorlage aus.

Herr Strese informiert, dass heute keine Abstimmung erfolgt, weil noch nicht klar ist, welche Variante genommen wird.

Es gibt folgende Fragen:

- Wieso ist der Sprung von Dezember zu Januar so hoch? Kann man mit BTU sprechen, warum der Sprung so hoch ist? Welche Möglichkeiten haben wir?

Antwort:

2006-2016 gab es keine Werte.

- Warum wurden nur die letzten 6 Jahre betrachtet?

Antwort:

Im qualifizierten Mietspiegel ist es vorgeschrieben, die letzten 6 Jahre zu betrachten und den Mietspiegel in zwei Jahren fortzuschreiben (Stichtag 2026). In 2028 wird dann wieder ein neuer Mietspiegel erstellt.

Herr Bergner:

Es gab im Wirtschaftsausschuss die Frage, wenn Daten über Wohnlagen nicht vorliegen, welche rechtl. Bedeutung dies für einen qualifizierten Mietspiegel hat. Im §7 ist dies erklärt, den Mietspiegel nach Wohnlagen zu erstellen ist kein Muss. Wenn man diese wählt muss man spezifisch darstellen. Dies ist sehr aufwendig. Potsdam hat dies auch nicht gemacht. Es wäre angreifbar. Der Prozess wäre schwierig. Wenn man z.B. Postleitzahlen als Basis nehmen würden, wären die Abweichungen ca. 36 Cent.

Der Prozess würde lange Zeit in Anspruch nehmen. Der Termin für den Mietspiegel hätte nicht gehalten werden können.

Es war zunächst die Idee, Bodenrichtwerte als Grundlage zu nehmen. Die Akteure in der Arbeitsgruppe wollten dies jedoch nicht.

- Es wird von Frau Spring Räumschüssel die Sorge geäußert, aus Zeitdruck einen Mietspiegel zu haben, der nicht hilfreich ist. Daher beantragt sie eine zweite Lesung. Ist man bei der Fortschreibung des Mietspiegels in zwei Jahren an das genutzte Format gebunden?

Antwort:

In zwei Jahren müssten die gleichen Daten als Grundlage genommen werden, um einen Vergleich zu haben. In 4 Jahren können neue Daten verwendet werden, da dann neuer Mietspiegel erstellt wird und nicht der aktuelle fortgeschrieben wird.

- Frau Schollbach fragt, was die Argumente der anderen Akteure waren, die Wohnlagen nicht in die Betrachtung zu nehmen?

Antwort:

Man hat Schwierigkeit des Klassifizierens gesehen. Zudem wurde ein enormer Aufwand erwartet.

- Herr Strese teilt mit, dass wertmindernde und werterhöhende Themen in die Tabelle aufgenommen werden sollten. Dies ist auch ohne Postleitzahl möglich. Die Bodenrichtwerte sind da und werden stets aktualisiert.
- Herr Knott teilt mit, dass er es kritisch sieht, warum die Akteure in der Arbeitsgruppe so entschieden haben. Was war die Ursache? Es wird auch eine 2. Lesung beantragt.

Antwort:

Herr Konzack nimmt diese Frage mit in die Arbeitsgruppe.

- Herr Biesecke teilt mit, dass Lagen nicht in Betracht gezogen werden. Er fragt, wie das Regressionsmodell funktioniert. Es spricht viel für das Regressionsmodell. Auch er ist für eine 2. Lesung.

Antwort:

Herr Konzack teilt mit, dass der Methodenbericht derzeit geschrieben wird. Dieser befindet sich im Entwurf. Dabei kann man nachvollziehen, was wann gemacht wurde.

- Herr Hofedank teilt mit, dass die letzten sechs Jahre eine Verzerrung darstellen. Er befürchtet, einen Mieterhöhungsspiegel zu beschließen.

Antwort:

Herr Konzack teilt mit, dass der Mieterverband das Ergebnis mit trägt. Es ist ein gutes Ergebnis.

Frau Mohaupt: Wir würden uns mit Empirika kurzschließen und dann die Infos in die Diskussionen der 2. Lesung liefern.

- Herr Knott: fragt, welches Signal der Mietspiegel für Investoren sendet. Es wird sich kaum einer mit Neubau beschäftigen wollen. Mieter freuen sich sicher darüber. Aber

über Investitionsphase hilft uns das nicht weiter. Auch ihn interessieren die Gründe der Arbeitsgruppe.

Antwort:

Herr Konzack: Vermieter sind verpflichtet an der Erstellung mitzuwirken. Hätten mehr Vermieter mitgemacht, wäre die Datenlage höher gewesen. Die Erstellung des Fragebogens war sehr aufwendig. Wenn eine weitere Tagung mit der Arbeitsgruppe stattfindet, werden wir informieren.

- Herr Biesecke fragt die anderen Ausschussmitglieder in welche Richtung tendiert wird.

Antwort:

Herr Strese: Regressionsmodell Er teilt mit, alle Fraktionen sollten versuchen zum Hauptausschuss eine Tendenz zu haben.

Abstimmungsergebnis zu einer 2. Lesung:

- einstimmig für 2. Lesung.

TOP 11

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

Dokument:

TOP 11.1

Sensibilisierungskampagne zur Vermeidung der nächtlichen Nutzung von Mährobotern zum Schutz nachtaktiver Tiere

Dokument: AT-26/24

Vorstellung:

Fachbereich 72 (Fachbereich Umwelt und Natur)

Herr Stephan Böttcher (Fachbereichsleiter)

Herr Böttcher fragt was die genaue Vorstellung der antragstellenden Fraktion ist.

Antwort Herr Biesecke:

Es ist klar, dass eine Sensibilisierungskampagne hohe Kosten verursacht. Er teilt mit, dass er von der Verwaltung etwa im Frühjahr eine Info möchte, wie die Vorstellung der Verwaltung ist, den Antrag umzusetzen. Es soll natürlich in den Kosten nicht ausufern. Der *Antrag soll nicht als abschließender Katalog verstanden werden.*

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 3 Enthaltungen 1

TOP 11.2

Beleuchtung in Parks

Vorstellung:

Fachbereich 66 (Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen)

Frau Kathrin Hauzenberger (Fachbereichsleiterin)

Frau Hauzenberger teilt mit, dass es grundsätzlich keine Pflicht zur Beleuchtung in Parks gibt. Die zwei im Antrag angesprochenen Parks sind beleuchtet und wurden zum Teil mit LEDs ausgestattet. Die tierschutzrechtlichen Belange sollten zudem Beachtung finden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 2 Enthaltungen 1

TOP 12

Sonstiges

Beantwortung der Anfragen des letzten Ausschusses für Bau und Verkehr aus 10/2024

3. Bauabschnitts der Ortsumfahrung Cottbus Süd (Gallinchen, B 97)

Vorstellung:

Fachbereich 61 (Fachbereich Stadtentwicklung)

Herr Max Heyde (Fachbereichsleiter)

Herr Heyde beantwortet die Anfrage wie folgt:

Derzeit befindet sich der Landesbetrieb Straßenwesen in der Vorplanung. Diese wird abgeschlossen, wenn eine Vorzugsvariante gefunden und durch das Bundesministerium bestätigt wurde.

Schwerpunktmäßig werden derzeit umweltfachliche Themen bearbeitet. Hier geht es darum, dass im FHH-Gebiet „Spreeaue“ ein förmliches Verfahren nach Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz durchgeführt werden muss.

Papierkörbe/Schilder am Branitzer Badensee

Herr Biesecke teilt mit, dass alles ersetzt wurde und sich diese Anfrage somit erledigt hat. Er dankt für die schnelle Umsetzung.

Cottbus/Chósebus, 02.12.2024

gez.

Hagen Strese

stellvertr. Vorsitzender des Ausschusses für Bau und Verkehr